

# Neuer Maibaumkönig in Bad Frankenhausen mit großer Konkurrenz

In Bad Frankenhausen im Kyffhäuserkreis lieferte sich ein Dutzend Bewerber in Spaßwettbewerben ein Gefecht um den Titel – darunter so viele Frauen wie noch nie. Wer setzte sich durch?

**Kerstin Fischer**

**Bad Frankenhausen.** Die Frankenhisser haben ihren Maibaumkönig 2026. Im obligatorischen Spaßwettbewerb auf dem Marktplatz in Bad Frankenhausen hatte er sich am späten Donnerstagabend auf der Maibaumparty des Faschingsvereins FKK Wipperveilichen gegen die Konkurrenz durchgesetzt. Die war mit 12 Bewerbern diesmal so groß wie lange nicht. Neben ehemaligen und amtierenden Faschingsprinzen und Maibaumkönigen gab es auch spontane Anmeldungen aus dem Publikum.

Zunehmend stößt auch die Damenwelt in die bisherige Männerdomäne vor. Mit fünf Frauen war das weibliche Teilnehmerfeld so stark wie nie und eine Teilnehmerin hatte sogar einen eigenen Fanclub dabei.

Im Maßkrugstemmen hatten die Damen allerdings das Nachsehen gegen die männliche Konkurrenz. Mehr als zwei Kilo am ausgestreckten Arm, da mussten sie schnell passen. Die „Schiris“ Christopher Finke und Christian Klöppel hatten ein wachsames Auge, dass sich jeder an die Regeln hielt. Der Rekord von Marco Kastner aus dem Jahr 2001 von 5:02 Minuten blieb auch diesmal ungeknackt.

Der für die Party wieder extra aus dem Ruhrpott angereiste ehemalige Reha-Patient, sechsmaliger Maibaumkönig sowie Titelverteidiger 2025 Axel Pawlik musste sich als Vorletzter nach vier Minuten dem Wahl-Frankenhäuser Gabriel Ledesma aus Argentinien geschla-

gen geben, der das Glas in der Hand nach 4:24 Minuten sinken ließ.

## Kopf-an-Kopf-Rennen auf dem Marktplatz

Bessere Chancen hatten die Mädels bei den zwei neuen Wettbewerben „Heißes Rohr“ und „Basketball“. Hier ging es um Geschicklichkeit, ehe beim Bierkastenstapeln Kraft und Technik gefragt war. Die Stimmung auf dem rap-

pelvollen Marktplatz war prächtig, woran auch die mit fortschreitender Zeit sinkenden Temperaturen nichts auszurichten vermochten. Dafür sorgte neben bester Verpflegung durch Grillstand und Getränkewagen auch der Karnevalsverein mit Auftritten der Kindertanzgruppen sowie DJ Mütze mit Ballermann-Hits.

Am Ende lief der Spaßwettbewerb auf ein Kopf-an-Kopf-Rennen zwischen Ruhrpöttler und dem Ar-

gentinier hinaus, dessen Frau in der Kurstadt Kinderärztin ist. Nach gut zwei Stunden, als schon die Dunkelheit aufgezogen war, stand der Sieger fest. Er heißt Gabriel Ledesma und bekam von den Frankenhäuser Fliederhoheiten die Schärpe umgehängt.

Dazu gab's ein Fässchen Bier für die vorderen Plätze, und auch das restliche Teilnehmerfeld ging nicht leer aus: Für jeden gab es einen Gutschein für einen Besuch des

schiefen Turms. Dieser werde im Juni eröffnet, verkündete Stadt-oberhaupt und FKK-Mitglied Matthias Strejc, der zusammen mit FKK-Präsident Steffen Lobodasch durch den Abend geführt hatte, noch einmal vor großem Publikum.

Als erst Amtshandlung durfte der neue Maibaumkönig beim Aufstellen des Maibaums mit Hand anlegen und dann wurde unter dem Baum in den Mai getanzt.



Links: Maibaumparty mit Tanz in den Mai und Spaßwettbewerb um den Maibaumkönig im Kyffhäuserkreis. Rechts: Ruhrpöttler Axel Pawlik absolvierte das „Heiße Rohr“ in 1:01 Minute und damit als schnellster.

Wilhelm Stodczyk (5)



Inzwischen beteiligen sich zunehmend Frauen an der bisherigen Männerdomäne.



Beim Bierkastenstapeln schlug sich Ex-FKK-Faschingsprinz Tobias achtbar: 10 Kästen brachte er in die Horizontale.



Der Markt- platz in Bad Frankenhausen war rappelvoll.